

Brandschutzkonzept geübt

Neue Saugstellen wurden angelegt – Großübung

Atting. (ih) Am Flugplatz Wallmühle wurden neben der Landebahn zwei neue Saugstellen angelegt. Nun wurden diese im Rahmen einer Großübung der Feuerwehren Atting, Rinkam, Aholting und Wiesendorf-Bergstorf getestet. „Wir möchten sichergehen, dass das Brandschutzkonzept auch klappt“, erklärte Kreisbrandinspektor Markus Huber. Dabei ist die Wasserförderung und Löschwasserversorgung ein wichtiger Bestandteil.

Die eingesetzten Feuerwehren bauten zwei Leitungen mit B-Schläuchen auf. Über eine längere Wegstrecke musste das Wasser transportiert werden, um so auch die Löschwasserversorgung zu allen Hallen auf dem Flugplatzgelände gewährleisten zu können. Als Übungsbeobachter fungierten Kreisbrandinspektor Markus Huber, Kreisbrandmeister Josef Solleder, Kommandant Ludwig Scheuerer von der FFW Rain und Fachberater Gefahrgut Albert Uttendorfer

jun. von der FFW Perkam. „Die Wasserentnahme und die gesamte Wasserversorgung hat perfekt geklappt. Die Wasserförderung hält auch bei großen Entnahmemengen gut her“, resümierte KBI Markus Huber.

Als Betriebsleiter des Flugplatzes dankte Lothar Mai den Übungsteilnehmern und erinnerte daran, dass bei der letzten Großübung im Jahr 2011 festgestellt wurde, dass unter Umständen in manchen Bereichen des Flugplatzes das Wasser im Ernstfall knapp werden könnte. Daraufhin haben die Verantwortlichen ein neues Konzept erarbeitet und dabei auch die beiden neuen Saugstellen mit Zugang zu den Weihern angelegt. Im neuen Konzept wurden auch die Hallen berücksichtigt, die auf dem Flugplatzgelände in jüngster Zeit gebaut wurden. Ausdrücklich dankte Mai den Führungskräften der Landkreisfeuerwehr für die hervorragende und gute Zusammenarbeit.



Intensiv wurde die Wasserförderung und Löschwasserversorgung am Flugplatzgelände Wallmühle von den umliegenden Feuerwehren getestet. (Foto: ih)